

Regelmäßige Termine

Sonntag 10:00 Uhr **Gottesdienst** (außer 1. Sonntag: 17:00)

Mittwoch 9:30 Uhr **Gebetstreffen** 10:00 bis 11:30 Uhr
Brigitta Jauchstetter (Tel. 07556-346)

Donnerstag 16:00 Uhr **Bibelstunde** (Jüngerschaftskurs)
(Mit **Missionar Cheongmin Kim**)

Abendmahlgottesdienste:

So. **16.07.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

So. **13.08.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

So. **10.09.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Impressum

Freikirche Gemeinde Gottes

Schlossseeallee 24, 88682 Salem, Mimmehausen

Pastor:

Hans Krumbacher

Mobil: 015 777 827295

Web: www.maranatha-kommherrjesus.de/Salem

Diakonin:

Ingrid Neuweiler

Tel.: 07553 918 252

Sekretär:

Edith Slawinski

Tel.: 07553 6692

Mehr Infos: www.gemeindegottes.de

Bankverbindung:

Sparkasse Salem, **IBAN:** DE02 6905 1725 0002 0381 72

BIC: SOLADES1SAL

Geburtstage:

02.07.2001 Simon Mack

06.07.1953 Cornelia Schober

07.07.1958 Cheongmin Kim

07.07.1989 Maylin Scharr

12.07.2002 Lea Neuweiler

21.07.1940 Edith Slawinski

10.08.2008 Joshua Krumbacher

Gemeindeblatt

Freikirche Gemeinde Gottes

Salem



„Jakob aber blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte anbrach. Und als dieser sah, dass er ihn nicht bezwingen konnte, da rührte er sein Hüftgelenk an, sodass Jakobs Hüftgelenk verrenkt wurde beim Ringen mit ihm. Und der Mann sprach: Lass mich gehen; denn die Morgenröte bricht an! Jakob aber sprach: Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich! Da fragte er ihn: Was ist dein Name? Er antwortete: Jakob! Da sprach er: Dein Name soll nicht mehr Jakob sein, sondern Israel (Kämpfer Gottes); denn du hast mit Gott und Menschen gekämpft und

hast gewonnen! Jakob aber bat und sprach: Lass mich doch deinen Namen wissen! Er aber antwortete: Warum fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort. Jakob aber nannte den Ort **Pniel (Angesicht Gottes)**; denn er sprach: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden! Und die Sonne ging ihm auf, als er an **Pniel** vorüberzog.“
(1 Moses 32,24-32)

Juli & August 2017

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde, Jakobs Kampf in seiner Not ist eine Lehrreiche Begebenheit für unser aller Leben. **Was war den die Ursache Seines Kampfes?** 1.Mose 32,7-8: „Und die Boten kehrten wieder zu Jakob zurück und berichteten ihm: Wir sind zu deinem Bruder Esau gekommen; und er zieht dir auch schon entgegen und 400 Mann mit ihm! Da fürchtete sich Jakob sehr, und es wurde ihm angst.“

a) Diese war die Furcht vor Esau. Er hatte ein schlechtes Gewissen wegen des Segens, den er ihm mit List genommen hatte. Nun hatte er Boten geschickt zu seinem Bruder, aber eine schlechte Antwort bekommen. Da sandte er Geschenke vor sich her, für den Bruder, 580 Stück Vieh in verschiedenen Haufen und tat damit, was nur ein Mensch tun konnte, um den anderen zu versöhnen. Aber er wusste auch, dass alles solches unnütz ist, wenn Gott nicht für ihn eintrete, darum ging er in die Stille, ins Gebet.

b) Ferner war es unvergebene Sünde. Woher kam denn diese Furcht vor Esau? Von der Sünde, die er damals begangen hatte. Diese musste abgetan werden, bevor er zur Ruhe kam in Kanaan. Mit Sünde kommt man wohl hinaus aus Kanaan, aber nimmermehr hinein.

c) Die Sünde ist auch bei uns die Ursache so schwerer Kämpfe. Denn alle Furcht kommt aus der Sünde und dem bösen Gewissen. Darum muss diese abgetan werden, wir kommen damit nicht nach Kanaan, die Himmelstür bleibt uns verschlossen, Gott selbst muss uns als Feind entgentreten. Darum ins Gebet, und nicht ablassen, bis alle Sünde vergeben sind. Das Mittel zur Vergebung ist da, es heißt Jesus Christus und Sein Blut.

Doch Jakob tat das richtige, er betete zum Gott seiner Väter: 1.Mose 32,10-13: „Und Jakob sprach: Du Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak, HERR, der du zu mir gesagt hast: Kehre wieder in dein Land und zu deiner Verwandtschaft zurück; ich will dir wohl tun! Ich bin zu gering für alle Gnade und Treue, die du an deinem Knecht bewiesen hast! Denn ich hatte nur einen Stab, als ich über diesen Jordan ging, und nun bin ich zu zwei Heerlagern geworden. Errette mich doch aus der Hand meines Bruders, aus der Hand Esaus; denn ich fürchte ihn; er könnte kommen und mich erschlagen, die Mutter samt den Kindern! Du aber hast gesagt: Ich will dir gewisslich wohl tun und deinen Samen machen wie den Sand am Meer, der vor Menge nicht zu zählen ist!

Bete auch du so zu unserem Vater im Himmel. Hat er nicht auch uns großartige Verheißungen in Jesus Christus gegeben? Seine Verheißungen sind gewiss!

Der Kampf Jakobs spitzte sich bis zum Höhepunkt!

1.Mose 32,22-23: „Er stand aber noch in derselben Nacht auf und nahm seine beiden Frauen und seine beiden Mägde samt seinen elf Kindern und überschritt mit ihnen die Furt Jabbok; und er nahm sie und führte sie über den Fluss und ließ alles, was er hatte, hinübergehen. Jakob aber blieb allein zurück.“ Jakob handelte sofort!

Vers 24-32: „Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte anbrach. Und als dieser sah, dass er ihn nicht bezwingen konnte, da rührte er sein Hüftgelenk an, sodass Jakobs Hüftgelenk verrenkt wurde beim Ringen mit ihm. Und der Mann sprach: Lass mich gehen; denn die Morgenröte bricht an! Jakob aber sprach: Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich! Da fragte er ihn: Was ist dein Name? Er antwortete: Jakob! Da sprach er: Dein Name soll nicht mehr Jakob sein, sondern Israel (Kämpfer Gottes); denn du hast mit Gott und Menschen gekämpft und hast gewonnen! Jakob aber bat und sprach: Lass mich doch deinen Namen wissen! Er aber antwortete: Warum fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort. Jakob aber nannte den Ort **Pniel (Angesicht Gottes)**; denn er sprach: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden! Und die Sonne ging ihm auf, als er an **Pniel** vorüberzog;“

a) Wie lange dauerte der Kampf? Bis die Morgenröte anbrach (Vers 24). War also ein Kampf in der Nacht. Das ist eigentlich immer so. Solange der Gebetskampf um Vergebung der Sünde anhält, ist's immer noch dunkel. Aber bald bricht das Morgenrot an, das sichere Zeichen, dass die Sonne bald aufgehen wird.

b) Jakobs Hüfte ward verrenkt. Der Kampf schien nun aus zu sein und Jakob der Besiegte. Aber gerade an der Verrenkung der Hüfte hatte Jakob unzweifelhaft erkannt, wer eigentlich sein Gegner war. Welche Gnade Gottes, dass Er sich zu erkennen gibt, gerade da, wo Menschen nichts mehr vermögen, wo es aus ist mit aller eigenen Kraft. Das ist der Punkt, der Gott gefällt.

Was bedeutet der Kampf, wovon spricht es?

a) **In bezug auf Jesus.** Wie Jakob über den Jabbok ging (Vers 22 - 23) in der Nacht, dann den Gebetskampf aufnahm und sich ganz dem Herrn übergab auf Gnade und Ungnade, sich völlig an Ihn hing; so ging danach der wahre Israelit, Jesus, über den Kidron, in jener denkwürdigen Nacht mit seinen elf Jüngern (Johannes 18,1), um den Gebetskampf zu kämpfen. Er stellte sich willenlos in die Hand des Vaters mit dem: „Dein Wille geschehe“ (Matthäus 26,36ff). In diesem Kampf wurde die Sünde getilgt, die Er auf sich genommen hatte.

b) **In bezug auf uns.** Hast du schon im Gebetskampf vor Gott gelegen um deine Sünde? Ist sie abgetan, vergeben? Sonst tue es heute. Hast du schon im Gebetskampf vor Gott gelegen um die Gabe des Heiligen Geistes? Hast du sie empfangen? Sonst empfang es heute. Hast du schon im Gebetskampf vor Gott gelegen um die Errettung von Seelen? Kämpfe um deine Lieben, kämpfe für Seelen und rette sie aus dem Feuer. Ergreife Jesus im Glauben mit dem: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ Und Er segnet dich gewiss.

Mit lieben Grüßen,

Hans Krumbacher, Pastor
